

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

927

Abonnementpreise mit der tgl. Unterhaltungsbeilage **Leben, Wissen, Kunst** für die Frauen- und Jugendzeitung einschließl. Dringenslohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich 2,75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 3.—. Erscheint tgl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Zwingerstraße 21, II. Telefon 3465.
Sprechstunde nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Zwingerstraße 21. Telefon 1769.
Schließzeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6spaltigen Zeitzeile mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 20 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 223.

Dresden, Freitag den 25. September 1908.

19. Jahrg.

Werbet Leser der Dresdner Volkszeitung!

Jeder hat das Recht, von seiner Zeitung zu fordern, daß sie seine Interessen vertritt. Wenn die Träger des Ausbeutertums die Presse unterstützen, die vom Kapital ausgehalten wird, kann niemand ihnen das verdenken. Wenn aber ein Arbeiter solche Blätter anschauen läßt, begeht er einen Verrat an sich selbst, einen Verrat an seinen Klassenangehörigen.

Jeder Arbeiter, der denkend seine Klassenlage erfährt hat und das unaufrichtige Treiben seiner Gegner und Feinde durchschaut, muß sich mit Ekel von der Presse abwenden, die in den Händen von Arbeiterfeinden zum Verrat an den Volksinteressen mißbraucht wird.

Jeder Arbeiter hat darum die Pflicht, seine Zeitung, die

Dresdner Volkszeitung

zu unterstützen. Die Dresdner Volkszeitung gibt ihren Lesern in Beiträgen, Übersichten und einem umfassenden Nachrichtenenteil einen Überblick über alle wichtigen Vorgänge des In- und Auslandes auf politischem Gebiete.

Die Dresdner Volkszeitung beschäftigt sich eingehend mit allen Ereignissen in Dresden und in Sachsen. Keine andere Tageszeitung Dresdens ist in der Lage, die tatsächliche Realpolitik mit der Schärfe zu beleuchten, wie es die Dresdner Volkszeitung für ihre Pflicht und Schandigkeit hält. An Stelle der Hofnachrichten, mit denen die bürgerliche Presse ihre Leser beglückt, bringt die Dresdner Volkszeitung Tatsachen, in denen die Rechtslosigkeit und Vergeßlichkeit der Klassen grell zum Ausdruck kommt.

Die Dresdner Volkszeitung widmet den Lebensbedingungen aller Zweige der modernen Arbeiterbewegung sorgfältigste Aufmerksamkeit. Im besonderen wird allen Fragen der Gewerkschaftsbewegung reges Interesse entgegengebracht.

Die Dresdner Volkszeitung berücksichtigt auf das eingehendste die Interessen der Frauen; sie hat ihren Inhalt und Umfang durch Schaffung einer Jugendbeilage erweitert, die Helferin sein will in der Arbeit an der Erziehung des heranwachsenden Geschlechts.

Die Dresdner Volkszeitung verfügt in ihrer Beilage „Leben, Kunst und Wissen“ über einen ausgedehnten Feuilletonenteil, der durch sorgfältigste Auswahl nur besten Lesestoffes seinen Wert erhält und den vielseitigsten Interessen gerecht wird. Eine Reihe von Mitarbeitern, die auf den Gebieten des künstlerischen Lebens sachkundig sind, gibt die Sicherheit, daß alles Kulturwollen lebhafteste Förderung findet. In jedes Arbeiterhaus gehört die

Dresdner Volkszeitung!

An die Partei!

Parteiangehörige! Der Parteitag in Nürnberg hat sich in gründlicher Verhandlung mit der Frage der Budgetbewilligung in den Landtagen beschäftigt. Einer Frage von großer grundsätzlicher Bedeutung, die schon vor dem Parteitag in der Presse und in Versammlungen lebhaft diskutiert worden ist. Nachdem nun der Parteitag in der Sache entschieden hat, darf erwartet werden, daß der Beschluß von allen Genossen beachtet wird und die Genossen von Süd und Nord nach wie vor in der alten, geschlossenen und sturmerprobten Phalanx den gemeinsamen Kampf gegen die herrschenden Klassen weiterführen werden.

Große Anforderungen stellt die nächste Zukunft an die Tätigkeit der Parteiangehörigen. In der Reichspolitik werden Fragen erörtert und entschieden, die das Interesse der Arbeiterklasse auf das stärkste berühren. Die Finanznot des Reichs ist eine notwendige, immer wiederkehrende Erscheinung des von der Sozialdemokratie bekämpften Militarismus. Die von Bismarck eingeleitete Blut- und Eisenpolitik braucht Kriegsgelddienste, um den Militarismus steigern zu können. Während die arbeitenden Klassen aller Länder in mächtigen Demonstrationen ihre Friedensliebe und ihren Abscheu gegen den Massenmord zum Ausdruck bringen, behaupten die Vertreter der herrschenden Klassen, daß die Völker blutiger sein und treiben unter diesem Vorwand die Rüstungen weiter. Die ins maßlose gesteigerten Rüstungen zu Wasser und zu Lande müssen mit Notwendigkeit den Bankrott des Reiches herbeiführen! Der Arbeiterklasse, die immer gegen die Kriegsgelddienste und Rüstungen Front gemacht hat, wird man jetzt weitere Lasten aufbürden, indem neue Steuern geschaffen und alte Steuern erhöht werden sollen, die in erster Linie die Arbeiterklasse

treffen. In der Bekämpfung dieser neuen Steuerpläne muß die Sozialdemokratie die Führung übernehmen!

Es gilt die Massen aufzuklären über die Reichspolitik, die eine Politik zur Förderung der Interessen der Reichen ist. Auf dem Handelswege behauptete der Staatssekretär Dernburg 1907 in einer Wahlrede, daß das „Nationalvermögen“, d. h. das Eigentum der Besitzenden, in 20 Jahren um 30 Milliarden gestiegen sei. Die Veranlagung zur Ergänzungsteuer in Preußen beweist, daß diese Behauptung keine Übertreibung war. Die Besitzer dieser Milliarden will man aber nicht mit direkten Reichssteuern belasten! Sie sollen gekostet werden. Zahlungsfähig sind nach Ansicht der Herrschenden nur die Armen, aus deren Taschen man durch den 1902 geschaffenen Wuchertarif die Summen zur Vereinerung der Großgrundbesitzer nimmt. Den Armen will man in dieser Zeit der Teuerung und der Arbeitslosigkeit abermals 400 bis 500 Millionen Mark neuer Steuern auferlegen.

Daß eine Regierung, die so die Interessen der Reichen vertritt, unfähig ist, eine ernsthafte Sozialpolitik zu treiben, beweisen die Novellen zur Gewerbeordnung, der Entwurf des Gesetzes über die Arbeitskammern usw. In der Zeit der rapiden wirtschaftlichen Entwicklung, in der die Unternehmer sich zu mächtigen Verbänden zusammenschließen, um den Arbeitern und Angestellten die brutale Macht der Kapitalisten fühlen zu lassen, muß der Mangel jeglichen Fortschritts in der Sozialreform auch von den Leuten schmer empfunden werden, die unserer Partei noch fernstehen.

Es gilt daher auch die Gleichgültigsten aufzurütteln, damit sie teilnehmen an dem Kampfe gegen die Bedrückung der Armen mit neuen Steuern; es gilt alle Arbeiter zu begeistern für die Idee des Fortschritts der sozialen Gesetzgebung.

Parteiangehörige! Es muß in die Tat umgesetzt werden, was der Parteitag nach eingehenden Beratungen beschlossen hat. Unablässig muß an dem Ausbau der Organisation gearbeitet werden; es gilt die Einigkeit des Proletariats zu fördern und dessen Macht zu erhöhen!

Viele Arbeiter stehen dem Befreiungskampfe des Proletariats noch fern. Sie aufzuklären über unsere Grundsätze und Forderungen und sie als Mitglieder unserer Organisationen zu werben, muß das Streben aller Sozialdemokraten sein! In allen Bundesstaaten des Deutschen Reiches können nun die Frauen Mitglieder der politischen Vereine werden; sie als gleichberechtigte Streiter in unsere Reihen einzugliedern ist eine der vornehmsten Aufgaben der nächsten Zukunft!

Die Zeit der wirtschaftlichen Krise, in der Hunderttausende fleißiger Arbeiter brotlos sind, ist besonders geeignet, neue Anhänger für unsere Partei zu gewinnen, weil die Fänge der kapitalistischen Produktion mehr sichtbar werden und der Charakter des Staates als Staat der Besitzenden, als Klassenstaat unverhüllt zutage tritt. Wenn in solchen Zeiten die Ausgebuiteten und Unterdrückten die Grundsätze und Forderungen der Sozialdemokratie kennen lernen, dann erfassen sie nicht nur deren Richtigkeit, sondern begeistern sich auch für die Durchführung unserer Forderungen! Darum vorwärts, Genossen! Frisch auf ans Werk! Agitiert! Organisiert!

Hoch die Sozialdemokratie!

Berlin, im September 1908.

Der Parteivorstand.

Bebel, Eberhardi, Ebert, Gerich, Wolfenbuehr, Müller, Pfannkuch, Singer, Wengels, Lieb.

Parteiangehörige! Die Konstituierung des Parteivorstandes ist erfolgt. Die Adresse des Parteivorstandes ist wie bisher:

W. Pfannkuch, Berlin SW 68, Lindenstraße 69.

An diese Adresse sind sämtliche für den Parteivorstand bestimmte Zuschriften und Drucksachen zu richten. Alle Geldsendungen sind nur an den Parteikassierer

H. Gerich, Berlin SW 68, Lindenstraße 69 zu adressieren.

Alle Zuschriften betreffend die Frauenagitation sind an D. Waader, Berlin SW 68, Lindenstraße 3 zu richten.

Die Adresse des Bildungsausschusses lautet wie bisher: S. Schulz, Berlin SW 68, Lindenstraße 3.

Zur Kontrolle des Parteivorstandes und als Widerspruchsinstanz ist die aus neun Personen bestehende, im § 24 unseres Organisationsstatuts vorgesehene Kontrollkommission gewählt. Dieselbe hat sich im Anschluß an den Parteitag in Nürnberg konstituiert und sind alle Zuschriften und Beschwerden für dieselbe an

H. Raben, Gohlis bei Dresden zu richten.

Der Parteivorstand.

Nationalliberale und Reichsfinanzreform

Der Reichsschatzsekretär verfolgt die Absicht, seine Steuerpläne mit den führenden Parlamentariern der bürgerlichen Parteien möglichst ins Reine zu bringen, um dann das deutsche Volk der Steuerzahler vor vollendete Tatsachen zu stellen. Diese wohl berechnete Geheimnisthaterie des Herrn Sydow wird nun allerdings durch die Plauderei einiger Eingeweihter ein wenig gemildert. So bringt jetzt die nationalliberale Kölnische Zeitung einen umfangreichen Artikel, der ihr „aus Berliner parlamentarischen Kreisen“ geschrieben wurde. Der Artikel weiß einige Mittelungen über die Steuerprojekte zu machen, ist aber auch deswegen interessant, weil er einen Einblick gewährt in die Evidenz der Parteikonkurrenz, die bei der Vorbereitung der neuen Steuerlisten in die Erscheinung tritt.

Der nationalliberale Parlamentarier teilt zunächst mit, daß Branntwein, Bier und Tabak der Reichsliste an Reinerträgen ein Mehr von 280 Millionen bringen sollen. Die Branntweinbelastung soll auf dem Wege des Rohspiritusmonopols erfolgen. Das Bier soll 100 Millionen mehr bringen. Wird, so heißt es weiter, die Zigarre mehr belastet, so muß natürlich in dem entsprechenden Verhältnis die Zigarette folgen, die Zigarettensteuer wird entsprechend erhöht werden. Daran soll sich die Weinsteuern anschließen, deren beabsichtigter Ertrag nicht mitgeteilt wird. Sodann die Nachlaststeuer; „zusammen mit der Einschränkung des Intestaterbrechts soll sie wohl 100 Millionen einbringen“. Um die 500 Millionen Reichsbudgetbedarf zu machen, wird sodann eine Steuer auf Gas und Elektrizität, ferner auf Inzerate vorgeschlagen; erstere Steuer soll 50—55 Millionen bringen, die Inzeratensteuer 25 Millionen. Schließlich soll durch die Normierung der Matrularbeiträge auf 80 Pf. pro Kopf der Bevölkerung ein Mehr von 26 Millionen für die Reichsliste geschafft werden.

Mit diesen Mittelungen über den Inhalt der Sydowschen Steuerpläne verbindet der nationalliberale Parlamentarier seine Betrachtungen über die Stellung der Parteien zu den einzelnen Vorlagen. Die erste Hauptfrage werde sein, ob sich der Freisinn entschließen wird, für das Rohspiritusmonopol einzutreten. Das Zentrum sei sicher gegen dieses Monopol; verfolge nun der Freisinn, so werde das Zentrum die ganze Finanzreform nach jeder Art einzurichten trachten, es werde sich mit den Konserverliven verbinden, die Nationalliberalen würden in die Zwangslage gesetzt werden, mit diesen beiden Parteien zu gehen, und der Freisinn werde ausgeschlossen; dann sei die Lage vor der Reichstagsauflösung wieder hergestellt. Ueber Bier-, Tabak- und Weinsteuern dagegen glaubt der Gewählmann der Kölnischen Zeitung eine Einigung unter den Blockparteien erwarten zu dürfen. Größere Schwierigkeiten werde wieder die Nachlaststeuer bieten; das Zentrum lehne sie ab und es liege die Befürchtung nahe, daß der Bund der Landwirte, dem die Verbindung mit dem Liberalismus ein Dorn im Auge ist, hier die Zentrumsküste bloßen wird“. Die Steuern auf Gas und Elektrizität sowie die Inzeratensteuer würden kaum Aussicht auf Annahme im Reichstag haben. Dafür würden wohl die Matrularbeiträge höher als in der Regierungsvorlage eingeführt werden müssen.

Der nationalliberale Parlamentarier gelangt zu dem Schluß, daß eine schwere Aufgabe den Reichstag erwoarte. „Für die Blockpolitik, ruft er aus, beginnt eine gefährliche Periode“ und er beschwört die Blockparteien, die Wiederkehr der Zentrumshegemonie zu verhindern und selbst die große nationale Aufgabe zu lösen. Verfolge der Block, so werde die Regierung vor die erste Entscheidung gestellt, an das Volk zu appellieren und den Reichstag aufzulösen.

Alle diese Betrachtungen zeigen, wie mühsam das Steuerwerk zustande gebracht werden wird. Die Mühsamkeit und der Argwohn der bürgerlichen Parteien gegeneinander werden zugefügt, entsetzt sein und eine Intrigenwirtschaft jenseitigen wird betrieben werden. Nur darin sind sie sich alle einig, daß die Wucht der neuen Steuern auf den Konsum der Massen gelegt werden soll; Steuern auf den Besitz sollen kaum mehr als eine kleine Deflation bilden. Es wird die ehrenvolle Aufgabe der Sozialdemokratie sein, in diesem Wirrwal der kapitalistischen Parteintrigen ihr wahrhaft volkswirtschaftliches Steuerprogramm kraftvoll zu vertreten.

Eine Bemerkung des Parlamentariers der Kölnischen Zeitung ist noch erwähnenswert. Bei Besprechung der Nachlaststeuer sagt er:

„Die nationalliberale Reichstagsfraktion hat früher nicht eine Reichs Einkommensteuer, wohl aber eine Reichsvermögenssteuer vorgeschlagen. Kommt es über die Finanzreform zu einer Reichstagsauflösung, so wird man erkennen, wie populär eine Reichsvermögenssteuer ist.“

Diese Bemerkung verdient sorgfältig festgehalten zu werden. Die Nationalliberalen gedenken offenbar im Trüben zu fischen, indem sie eine Reueigung für die allerdings sehr populäre Vermögenssteuer zur Schau tragen. Solche Redensarten bedeuten aber nichts, gar nichts! Die Nationalliberalen hätten die Pflicht, die Einführung der Reichsvermögenssteuer auch wirklich zu beantragen und als unerlässliche Bedingung der Finanzreform zu fordern. Wenn sie dies nicht tun, so bleibt ihr Verstehen von der Reichsvermögenssteuer nichts als elendeste Heuchelei. Und läme es, wozu die bürgerlichen Parteien es freilich nicht kommen lassen werden, wegen der Finanzreform zur Reichstagsauflösung, so würde die Sozialdemokratie dem Volke ein Licht aufzusteden wissen über diese nationalliberalen Jesuiten.

Vertical text on the left margin, likely a printer's mark or address, partially illegible.

Ertrag um 2.10 Uhr nach dem Lager bescheld dampfen. Die von uns hatten sich im Münchener Hauptbahnhof vier bringen...

Die kommende Gehaltsaufbesserung der Beamten. Die Gehaltsaufbesserung der Unterbeamten soll sich, wie die Neue Post...

Das Kurpfuschereigetz. Dem Reichstag soll dieses Gesetz dieser Tagung nicht mehr gegeben, weil das Gutachten der...

Wegen der Arbeitslosigkeit. Wegen der immer mehr zunehmenden Arbeitslosigkeit hat die sozialdemokratische Reichstags...

Verurteilung getraut. Das Kriegsgericht der 26. Division in der Stadt beurteilt den zur Lebung eingezogenen Garbischen...

Wittichs. Wegen Verhandlung eines Untergetanen wurde der königliche Kriegsgericht gegen den Bischof von Weib...

Sehr rasch transportfähig geworden. Fürst Eulenburg am Donnerstag vormittag 11 Uhr die Garites verlassen und ist...

Der gute deutsche Willkür. Die luxemburgische Regierung gleichfalls die Grenze gegen die Einfuhr von Vieh aus Lothringen...

Die Unruhen in Ostafrika.

Köln, 24. September. Ein Berliner Telegramm der Münchener Zeitung meldet: Die angeblichen Unruhen im...

Seine politische Richtung. Im Gemeinderat von Laibach wurde beantragt, der Landesausdruck solle annehmen, daß in Laibach...

Ausland.

Chefresidenz-Ungarn.

Obstruktion im böhmischen Landtag. Prag, 24. September. Im böhmischen Landtag haben heute die Deutschen mit der schärfsten Obstruktion ein. Die Deutschen...

Die ungarische Wahlreform.

Zur ungarischen Wahlreform hat sich in den Wandelgängen des ungarischen Reichstages Graf Andrássy am Mittwoch wiederholt...

mit dem Mehrstimmenstimm, ja, er glaube, daß auch das Land mit diesem System sehr und falls.

Budapest, 24. September. Gestern Abend waren große Truppenübungen vor dem Opernhaus, um Demonstrationen für das allgemeine...

Türkei.

Bulgariens Antwort an die Werte. Wien, 24. September. Aus Sofia wird der Neuen Freien Presse gemeldet: Die gefrige türkische Note, in der die sofortige...

Konstantinopel, 24. September. Die bulgarische Regierung hat heute begonnen, das Eisenbahneigentum auf der ostrumelischen Strecke...

Norwegen.

Einsetzung des Sozialgesetzverfahrens. Das Zeugnisverfahren gegen „Socialdemokraten“ Redakteur ist nun auf Veranlassung des Kriegsministeriums eingestellt worden...

Marokko.

Die deutsche Antwort auf die französisch-spanische Note. Berlin, 24. September. Die den Vorkämpfern Frankreichs und Spaniens durch den Staatssekretär v. Schoen übergebene deutsche...

Die deutsche Regierung begrüßt es als einen glücklichen Umstand, daß inzwischen Italien bereits an das diplomatische Korps in Tanger ein amtliches Schreiben gerichtet hat...

Deutschland hat ferner auch nichts gegen die Befähigung der Frankreichs und Spaniens zum Zwecke der Verhinderung des Waffenschmuggels nach Marokko zeitweilig gemachten Befugnissen...

Die deutsche Regierung ist damit einverstanden, daß die Befugnisse der in Kasablanca errichteten Kommission zur Feststellung der aus der Befreiung dieser Stadt und den anschließenden Ereignissen...

Paris, 24. September. Nach dem heutigen Ministerrat empfängt Vichon den deutschen Geschäftsträger Baron Landen zur Vorbereitung der für die weiteren Verhandlungen anzuwendenden...

Rechte und Pflichten, Bedanterie sei die sanfte Berliner Maßnahme, auf die Finanzen Marokkos Rücksicht zu nehmen, als ob das Kapital...

Neues aus aller Welt.

München, 24. September. Die 23jährige Stillbleberin Wittenböhmer war beschuldigt, unter Ueberschreitung des Züchtigungsrechtes den Tod eines 6 1/2 jährigen Schulkindes...

Wien, 24. September. Gestern nachmittag ereignete sich in der Nähe des Vorortes Schleichheim ein Automobilunglück. Ein...

Wien, 24. September. In der Nähe von Sollenau bei Wiener Neustadt ist gestern Abend ein Automobil mit einem Aufschlagswagen...

Petersburg, 24. September. Der Fremdenverkehr Petersburgs hat seit vollständig aufgehört. Sowohl die Ausländer als die Reisenden...

Reuort, 24. September. Zwei Straßenbahnwagen in Philadelphia fielen im Nebel zusammen, wobei 7 Personen getötet...

Reuort, 24. September. Wie aus Winnipeg berichtet wird, ist das mit Buchenholz beladene Schiff Star of Bengal bei der Insel...

Wetterprognose des k. k. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 26. September 1908:

Wetterbericht von der Wetterkammer an der Augustusbrücke am 25. September, mittags 12 Uhr. Barometer: 754. Veränderlich...

Dresdner Polizeibericht vom 25. September.

Am 23. September ist der schon mehrfach vorbestrafte ehemalige Techniker Emil Gebler vorläufig festgenommen worden, weil er in letzter...

Letzte Telegramme.

Wien, 25. September. Der Landesverband des Deutschen Pflanzensammlers für das Fürstentum Neuchâtel hat dem Präsidenten...

Paris, 25. September. Die deutsche Antwortnote gab im Ministerrat keinen Anlaß zu längerer Diskussion. Alle Minister...

Wien, 25. September. Die deutschen Abgeordneten des böhmischen Landtags haben sich am Ministerpräsidenten mit der Bitte, er möge die sofortige Verlegung des böhmischen Landtags...

Köln, 25. September. Das Urteilverfahren der deutschen Nationalen in der Duna-Region ist durch Gerichtsbescheid auf ein Vierteljahr...

London, 25. September. Wie ein hiesiges Blatt meldet, handelte es sich um die Anhänger der Hochpartei gestern angefordigte...

Köln, 25. September. Gestern nachmittag entgleit infolge Lokomotivschaden zwischen Köln und Deutsch-Wiefen der nach Neustadt fahrende Zug...

Paris, 25. September. Wie aus Wien gemeldet wird, erhielt der kaiserliche Hof in Wien seinen letzten vom Kaiserlichen...

Das heutige Blatt enthält 14 Seiten.

3 Volksversammlungen

Sonnabend den 3. Oktober, abends 9 Uhr, in der Musenhalle in Löbtau
 Sonntag den 4. Oktober, vormittags 11 Uhr, in Balkes Gasthof in Bittersee
 Sonntag den 4. Oktober, nachm. 4 Uhr, im Gasthof Raundorf bei Schmiedeberg.

Tages-Ordnung:

Die Kriegssteuere und 500 Millionen neue Steuern!

Referent in allen Versammlungen:

Reichstagsabgeordneter **Gustav Noske**, Chemnitz.
Debatte.

Männer und Frauen! Demonstriert durch massenhaften Besuch der Versammlungen gegen die betriebene Kriegssteuere und protestiert gegen die weitere Ausbeutung der arbeitenden Bevölkerung durch indirekte Steuern!

Öffentliche politische Versammlungen. Einberufen: Hermann Rahmann, Döhlen Nr. 77 g.

Sozialdemokratischer Verein für den 6. sächsischen Reichstagswahlkreis.

Vereins-Sekretariat: Döhlen, bei Stadler, Poststraße Nr. 77 G. Sprechst. Post-Zustelle Nr. 77 A.

Samstag: 27. September von 8 bis 11 Uhr und 5 bis 6 Uhr, Sonntag: 28. September von 10 bis 12 Uhr abends.

Sonntag den 27. September, nachmittags 2 1/2 Uhr

Kreis-Mitglieder-Versammlung

im Oberen Gasthof zu Loschwitz.

Tages-Ordnung:
 Bericht vom Parteitag in Nürnberg.
 Debatte.

Jahresliches Ergebnis erwartet Der Vorstand.

NB. Ab Hauptbahnhof 1 Uhr 55 Min. nach Niederloschwitz oder Straßenbahn Götsche-Randebühl-Posten-Niederloschwitz.

Arbeiter-Sängerbund Pl. Grund u. U.

Bundesdirigent: Herr Ferd. Kibel.

Sonntag den 27. September in Angermanns Gasthof, Döhlen.

Bundes-Konzert

verbunden mit Ball.

Anfang präzis 6 1/2 Uhr.

Freunde und Gönner des Bundes sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiterverband.

Sonnabend den 26. September, nachmittags 5 Uhr

Besichtigung der Dükerrohr-Anlage.

Treffpunkt: Mügelweg am Elbufer.

Karten zur Besichtigung sind Freitag und Sonnabend bis mittags 1 Uhr im Bureau zu entnehmen.

Dienstag den 29. September, abends 7 Uhr

Mitglieder-Versammlung

in der Zentralhalle, Büchelplatz.

Tages-Ordnung:
 1. Der Wert der Presse im wirtschaftlichen Kampfe. Referent: Genosse Emil Nische, Reichenberg.
 2. Die am 1. Oktober in Kraft tretenden neuen Verbandsstatuten. — 3. Gewerkschaftliches.

Kollegen! Eine der wichtigsten Kampfmittel ist unsere Presse. Wir erwarten, daß in den Betrieben für vollständigen Besuch dieser Versammlung Sorge wird.

Die Verwaltung.

Freie Turner, Reiek u. Umg.

Sonntag den 27. September im Gasthof zu Reich

2. Stiftungs-Fest und Herbst-Fest

Darbietungen: Konzert, turnerische Aufführungen, Volkstänze, abends Kampfsport und Ball.

Anfang 3 Uhr. Ende 1 Uhr.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet freundlich ein Der Turnrat.

Bei ungünstigem Wetter findet das Fest im Saale statt.

Turnverein Einigkeit, Bittersee

Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.

Sonntag den 27. September in Balkes Gasthof, Bittersee

Gr. Konzert

zum Besten des Turnhallenbaues.

Darbietungen:
 Instrumental-Konzert, humoristische Vorträge, Gesamtspiele, turnerische Aufführungen, Gabenlampel.

Diesmal: Ball bis 1 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Um zahlreiche Unterstützung bittet Der Turnrat.

Reichenberg, Borsdorf, Dippelsdorf, Bahnsdorf u. Moritzburg-Cijenberg

Sonntag den 27. September 1908

Mitglieder-Versammlung

in der Königsbrauerei Reichenberg.

Tages-Ordnung:
 1. Bericht vom Parteitag. Referent: Genosse Eggert. 2. Vereinsangelegenheiten.

Schreiben Besuch erwartet Die Bezirksleitung.

Arb.-Radl.-Verein Frisch auf, Wallroda

Sonntag den 27. September im Gasth. Wallroda

Erstes Stiftungs-Fest

Darbietungen: Radelfahrten, Gabenverlosung und andere Belustigungen.

Nach dem: Ball. — Anfang 6 Uhr.

Dieszu ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Mügeln u. U.

Mitglied des Arbeiter-Turner-Bundes.

Sonntag den 27. Sept. 1908, im Alten Gasthof zu Mügeln

Herbstvergnügen

Konzert, turnerische Aufführungen, gr. Ball.

Anfang 6 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.

Der Turnrat.

Radfahrer-Verein Wanderlust Zitzschewig

Wögl. d. Arb.-Radfahrer. Bundes „Solidarität“.

Sonntag den 27. September 1908

9. Stiftungs-Fest

bestehend in Radelfahrten, Verlosung und BALL im Müllerschen Gasthof.

Abfahrt von Börners Gasthof 4 1/2 Uhr. — Anfang 5 Uhr.

Dieszu ladet alle Sportsfreunde ein Der Vorstand.

Blumen- und Blätter-Arbeiter und -Arbeiterinnen Pl. Grund.

Sonntag den 27. September in der Bölen Schenke, Döhlen

Grosser Konzert- und Ball-Abend

unter Mitwirkung der beliebten Dresdner Geizig- und Charakter-Duettschen Hebenstreit u. Holt.

Einfach 5 Uhr. Anfang 5 1/2 Uhr.

Kraft-Sport-Verein Radebeul

Sonntag den 27. September 1908

Gr. Herbst-Vergnügen

im Gasthof zur Goldenen Krone in Radebeul bestehend in athletischen, humoristischen und musikalischen Darbietungen, Gabenlotterie und Grossom Fest-Ball.

Anfang 5 Uhr.

Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen Der Vorstand.

Wohnzimmer! Schlafzimmer!

Zum Umzug!

empfehle ich Ihnen mein Riesenlager in ganzem Wohnungs-Einrichtungen sowie auch zur Komplettierung des Hausstandes einzeln

Möbel auf Abzahlung

Stets in enormer Auswahl vorrätig: Diwans, Sofas, Chaiselongues, Bettstellen, Matratzen, Kleider-Schränke, Vertikals, Tische, Spiegel, Stühle, Speiseschränke, Brotschränke, Waschtische, Schreibtische usw.

Polstermöbel werden in eigenen Werkstätte unter Verwendung besten Materials angefertigt und übernehme ich deshalb die weitgehendsten Garantien für Haltbarkeit. Damit auch der Unbemittelte sich in den Besitz des Notwendigen setzen kann, beginnen die Ratenzahlungen schon mit

1 M. wöchentlich

Wer den denkbar leichtesten Kredit, wie solcher von niemand angenehmer u. leichter geboten wird, wünscht, der wende sich

S. Sachs

11, I. u. II. Neumarkt 11, I. u. II.

Äusserst günstiges Angebot:

Möbel für 60 M., Anzahl. 5 M., wöchentl. Abzahl. 1.00 M.
„ „ 90 „ „ 8 „ „ „ 1.50 „
„ „ 120 „ „ 10 „ „ „ 2.00 „
„ „ 150 „ „ 12 „ „ „ 2.50 „

Ferner:
 Gärten, Teppiche, Manufakturwaren, Kleiderstoffe usw.
 Kinderwagen, Sportwagen, Regulatoren, Freischwinger usw.
 Herren- und Damen-Schuhe.

Elegante Herren- u. Damen-Konfektion schon von 5 M. Anzahlung an.

Küchen! Einzelne Möbel

von 3 M. Anzahlung an.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Robert Gräßlich, Redakteur bei Dresden.
 Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Fischer, Dresden.
 Druck und Verlag von Aden & Komp. Dresden.

Sächliche Angelegenheiten.

Die Handelskammer und ihre Berichterstatter.

Vor einem Jahre haben die kapitalgewaltigen Prager-... die sich der Organisation, dem Deutschen Buchbinderverband, angeschlossen hatten.

Herrn E. Wöhe

Bezirksleiter des Deutschen Buchbinderverbandes in Dresden.

Von Ihrer an den mitunterzeichneten Vorlesenden gerichteten... vom 11. September dieses Jahres haben wir Kenntnis genommen; wir müssen Ihnen jedoch mitteilen, daß wir es ablehnen...

Chemnitz, den 19. September 1908.

Die Handelskammer.

Philipp, Vorsitzender.

Dr. Rosbach, Syndikus.

Nach unserer Meinung hat sich die Chemnitzer Handelskammer mit dieser Auslassung einen guten Dienst selbst nicht geleistet. Sie selbst hat doch den Wunsch, daß ihren Jahresberichten Beachtung geschenkt werde.

Zurechtgewiesen.

Vor einiger Zeit meldete der dem Deutschen Arbeiterturnvereins angehörende Arbeiterturnverein in Neustädte bei Meißner sein Stillschließungsbegehren...

Radiumfieber.

Infolge der Entdeckung des radiumhaltigen Wassers in Bohach ist besonders ein Dr. Linke, der früher schon einmal Darmgeschlagen hat, in große Aufregung geraten.

Unzulängliche Krankenhausanrichtungen.

Welken nicht nur in Kleinstädten noch vielfach zu herrschen, auch in Mittelstädten ist es in dieser Hinsicht noch vielfach schlimm bestellt. Das wird wieder durch einen Vorfall beleuchtet, der sich in Werdau zugetragen hat...

ins Armenhaus.* Einige Leute, welche hinzugekommen waren, ließen sich jedoch nicht abweisen und trugen nun die Frau auf einer Decke ins Krankenhaus. Hier mußte nun die Frau noch bis nach 10 Uhr auf dem Fußboden in der Hausflur auf einer Decke sitzen, da die Schwester fortgegangen war...

Der Reichsverband leugnet ab. Die dem Reichsverband unterstehende Presse stellt übereinstimmend mit, daß der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie mit den in Chemnitz verurteilten Expresoren Schubert und Rabe nicht zu tun habe.

Wohnungsinspektion in Chemnitz. Am 1. Januar 1907 trat in Chemnitz das neueste Wohnungskontrollgesetz in Tätigkeit. Jeder die Wirtschaft in verschiedenen Jahren wird in einem ausführlichen Bericht Mitteilung gegeben.

Zu den Anknüpfungen geben in diesen kleineren Wohnungen die dortverhältnisse Anlaß, da in 748 Fällen mehrere Haushaltungen, in vier Fällen fünf Haushaltungen, in zwei Fällen sogar sechs Haushaltungen einen Hof benutzten.

Die gestern abend abgehaltene Sitzung der Stadtverordneten brachte eine sehr lebhaft diskutierte Debatte. Daß sie nicht auf der Höhe stand, war Schuld der Leute, die es sich in solchen Fällen nicht verhehlen können.

Die Schwärzmaschine. Am Donnerstag den 1. Oktober beginnt vor dem Schwurgericht Leipzig unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Schütz die dritte Serie im Reichsgerichtlichen Meißner-Prozesse.

Leipzig. Die im Wahlkreis der Freischützen organisierten Leipziger Beamten und Lehretz schlossen für die Stadtverordnetenwahlen mit den Mittelständlern ein Kompromiß gegen die Sozialdemokratie.

Döbeln. Der Rittergutspächter Bruno Hermann Müller, Pächter eines Gutes in Kropitz bei Döbeln, war von der Steuerbehörde in eine Geldstrafe von 3732 M. genommen worden, weil er in den Jahren 1904 bis 1906 keine Einnahmen erheblich zu niedrig angegeben hat.

Mittweida. Die Stadtverordneten genehmigten die Aufnahme einer städtischen Anleihe von 700 000 M. Hieron sollen 550 000 M. für das zu errichtende Elektrizitätswerk Verwendung finden.

Chemnitz. Der Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz und Umgebung veranstaltet am Sonnabend den 3. Oktober und Sonntag den 4. Oktober in Chemnitz eine Sächliche Tuberkuloseerkrankung.

Keine Kammer aus dem Lande. Bei 8 Uhr wurde am Donnerstag in den Morgenstunden am Bahnhof der Lagerarbeiter Rudolph aus Waldorf tot aufgefunden. Er ist jedenfalls von dem gegen 12 Uhr nachts in Eibau verkehrenden Güterzug überfahren worden.

Stadt-Chronik.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestern abend abgehaltene Sitzung der Stadtverordneten brachte eine sehr lebhaft diskutierte Debatte. Daß sie nicht auf der Höhe stand, war Schuld der Leute, die es sich in solchen Fällen nicht verhehlen können.

Landgericht.

Ungezeichnetes Schuldenbeweismittel. Wie so viele Menschen...

Für und wider die elementare Prostitution. In dem...

Stadtverordneten-Sitzung. Nach Eröffnung der Sitzung sind der Vorsitzende...

Unschicklich in manchen Stadtgegenden Wohnungsmiet. Wenn der...

Der Rat erklärt sich bereit, die Interpellation sofort zu...

Nachdem die Beantwortung der Interpellation beschlossen...

Stadtk. Obermeister Mehnert singt ein ruhrendes Lied...

Stadtk. Richter: Wir sind jetzt im September, wo in der...

einem Sparpfennig komme, denn dann folge er den Führern...

Wichtig er wundert sich, daß auch Dr. Vogel behauptet habe...

Stadtk. Heilner macht die arbeitslose Krise und andere...

Im solchen Tempo werden die übrigen Punkte der Tages...

Neues aus aller Welt.

Berlin, 24. September. Die gelbne Konferenz Reichs...

Ein 5 Monate alter Knabe wurde in die Infektionsabteilung...

Berlin, 24. September. Ein Paket mit Brillanten wurde...

Berlin, 24. September. Der aus Kottbus stammende Student...

Potsdam, 24. September. Heute nacht ist in Bornim der...

Dirichthorn (Schlesien), 24. September. Die hiesige Strafkammer...

Wien, 24. September. Von einem durchgehenden Geispann...

Frankfurt a. M., 24. September. Eine hiesige Bank erhielt...

London, 24. September. Die hiesige Strafkammer...



Advertisement for E. PASCHKY fish products. Includes items like Seelachs ohne Kopf, Kabljau, Schellfisch, Goldbarsch, and Kieler Makrelen with prices.

Sonnabend, 26. Septbr.

Kinder-Trikots 95 Pf.
mit Leibchen und Kermel, bis zum Alter von 7 Jahren
Kinder-Barchent-Hemden 95 Pf.
für das Alter bis 7 Jahre



letzer Tag!

Trikot-Damen-Untertailen 95 Pf.
mit angenehmem Futter, prima Qualität

Weisse Mieder-Damen-Schürzen 95 Pf.
Weisse Damen-Hebeschürzen
Weisse Tändelschürzen m. Heben, ringelbar u. Stickerei

Ein Posten Seiden-Rester für Blusen 95 Pf.
Wert bis 2.50 M.

Dieser Verkauf ist ausschließlich für Private.

Händler sind ausgeschlossen.

Kleiderstoffe.

108 110 cm breite
reinwoll. Cheviots 95 Pf.
108 110 cm reinwollene
schwere Loden 95 Pf.

Unglaublich!
130 cm breite
Kostüm-Stoffe 95 Pf.
engl. seidene
höchste Qualität

Wollene Chevrons
mit Neuche, doppelbreit 95 Pf.
Wollene Schotten
reizende Muster 95 Pf.

Reinwollene, doppelbreite
Kleiderstoff-Rester 95 Pf.
Wert bis 2.50 M. jeht Meter

Wollene
doppelbr.
Kleiderstoff-Rester 95 Pf.
ohne Rücksicht auf die früheren Preise
jeht je 2 Meter

720
Stück Winter-Kinderhauben 95 Pf.
zum Ausleihen, für jedes Alter,
Wert Stück bis 2.50 M. 2 Stück

Trikotagen.

Normal-Herrenhemden, Stück 95 Pf.
Normal-Beinkleider, Paar 95 Pf.
Mako-Herrenhemden, Stück 95 Pf.
Mako-Beinkleider, Paar 95 Pf.

Strick- u. Strumpfwaren.

Knaben-Sweater, Stück 95 Pf.
Strickjacken, Stück 95 Pf.
3 Paar Schweiß-Socken, 95 Pf.
3 Paar Arbeits-Socken, 95 Pf.
3 Paar Damen-Strümpfe, 95 Pf.
2 Paar wollene Kinder-
strümpfe, bis 7 Jahre, 95 Pf.
2 Paar wollene Socken
prima Strümpfe, 95 Pf.

Prima reinwollene
Kamelhaar-Socken
oder schwarze
gestrickte Socken 95 Pf.
jeht Paar 1.35 jeht

Wollene Damen-Strümpfe
jeht und jeht gestrickt, Paar 95 Pf.
2 Paar woll. Damen-Strümpfe 95 Pf.

Extra grosse, weite
Wirtschaftsschürzen 95 Pf.
mit Bolant reich belegt, Stück

Fertige Wäsche

Damenhemden, weiß, Stück 95 Pf.
Damenbeinkleider, weiß, Paar 95 Pf.
do. weiß, Barchent, Paar 95 Pf.
Herrenhemden, weiß, Stück 95 Pf.
3 Stück weisse Kinder-
hemden, bis 4 Jahre, 95 Pf.

Leinen- u. Baumwollwaren

3 m Hemdentuch, breite Ware, 95 Pf.
3 m Bettzeug für 2 Kissen, 95 Pf.
Je 2 m Stangenleinen, 95 Pf.
130 cm Bettuchleinen, Meter 95 Pf.
130 cm Damast od. Stangen-
leinen, Meter 95 Pf.

Taschentücher

1 Dtzd. Schirting-Taschen-
tücher, gefärbt, 95 Pf.
1/2 Dtzd. Linon-Taschen-
tücher, gefärbt, 95 Pf.
1/2 Dtzd. lein. ff. Tücher, gefärbt, 95 Pf.
1/2 Dtzd. bunte Herrentücher
extra groß, 95 Pf.
1/2 Dtzd. unil Arabias
sehr schön, in allen Farben, 95 Pf.
1 Dutzend Kindertücher, 95 Pf.

Barchent
bunt, 3 Meter 95 Pf.
oder weiss 2 1/2 Meter

Handtücher.

3 Stück pr. Handtücher, ganz 95 Pf.
3 Stück pr. Handtücher
weiß mit bunt, 95 Pf.
1/2 Dtzd. Wischtücher, fertigt, 95 Pf.

Handschuhe.

3 Paar Herbst- und Winter-
handschuhe, 95 Pf.
1 Paar Ballhandschuhe, 40cm lang, 95 Pf.
4 Paar Ballhandschuhe, 35cm lang, 95 Pf.

Gardinen.

3 m Gardinen, 2mal Band eingefaßt, 95 Pf.
3 Gardinen-Rester nach Maß, 95 Pf.
4 Stück Brise-bise, eleg. Stoffe, 95 Pf.
2 Stück Brise-bise, feinst, 95 Pf.

Diverses.

Barch.-Damenhosen, bunt, Paar 95 Pf.
Barch.-Frauenhemden, Stück 95 Pf.
Barch.-Männerhemden, Stück 95 Pf.
Maschinisten-Jacken, Stück 95 Pf.
Maschinisten-Hosen, Stück 95 Pf.

Herrenkragen
alle Fassons, alle Weiten, zum Aus-
suchen, 6 Stück 95 Pf.

Otto Heinemann, Weber-26 Dresden-A.
gegenüber der Bärenschule

Dresdner Volkshaus
Ritzenbergstr. 2, Telephon 1425, Maxstr. 13.
Grosse geräumige Restaurations-Lokalitäten.
Anerkannt vorzügliche Küche. .: Grosse Auswahl. .: Kleine Preise.
Bestgepflegte Biere nur aus ersten Brauereien.
Unsere diversen Vereinszimmer und Säle halten wir geehrten Vereinen zu Ver-
anstaltungen aller Art bestens empfohlen.
Sonntag den 27. Septbr. Theater-Abend
:: Im grossen Saale ::
Programm: Wenn Frauen weinen. — Eigenen. — Ein bengalischer Tiger. — Monsieur Berkaule.
Einlass 4 Uhr. Programm 20 Pf. Anfang 6 Uhr.

Arbeiter-Rad-
Verein Dresden
Mitglied des A.-R.-B. „Solidarität“.
Sonntag, 27. September:
Gruppen-Vormitt.-Tour
nach Liebstadt.
Treffpunkt: Schneckenmühle.
Abfahrt früh 7 Uhr von den
Gruppenlokalen.
Der Gesamtvorstand.

Potschappel.
Befellungen auf die Dresdner
Volkszeitung sowie dmtl. Partei-
Literatur, Inserate, Druckaufträge
nimmt entgegen
Frauenlobs Buch- u. Papier-
Handlung
Dresdner Straße 44.

Überdurch die traurige
Tat, das Mittwoh früh 3 1/2 Uhr
Mutter, Groß- und Schwieger-
mutter, die Gattin, die Tochter
Amalie Preuche
im Alter von 80 Jahren ist
unvermittelt erkrankt.
Dies zeigt tiefbetruht an
Familie Laufen
Die Beerdigung findet Sonntag
nachmittag 3 Uhr von der Sühle im
Friedhofe zu Reuben aus hat.

Benutzen Sie die Gelegenheit
und beden Sie Ihren
Schuhwaren-Bedarf!
Das Lager im Werte von ca. 47 000 M. soll zu
unerreicht billigen Preisen verkauft werden.
U. a. 2500 Paar
echte „Goodyear Welt“-Stiefel
Beste Rahmenarbeit! Jedes Paar f. Herren u. Damen nur
9.75 M.
Wert bis 16.00 M.
Basar für Gelegenheitskäufe von E. Schröter
DRESDEN-A., Schössergasse 9
Ede Frauenstraße u. Rossmaringasse.
Fernsprecher 9611.

Rosel Nitzsche
Bismstr. 13, 1. Etage
empfehl ich den geehrten Vereinen
zur Anfertigung von Dekorations-
und Vorberträgen; auch werden
Spartarbeiten angefertigt.
Hierdurch allen Freunden
und Bekannten die traurige
Nachricht, das mein guter,
lieber, trauernder Mann,
unser Vater, der Schloffer
Ernst Oskar Wegesser
heute früh 8 1/2 Uhr verschieden
ist. Biel zu früh dem Seligen.
Ernestine verw. Wegesser.
Die Beerdigung findet Sonnt-
ag nachmittag 2 Uhr von der
Halle des Striesener Fried-
hofes aus hat.

Herren - Wäsche
Krawatten, blaue Anzüge
kauft man am billigsten bei
E. Köhler, Am See 13.
Mittwoh früh 1/2 1/2 Uhr ver-
schied nach kurzen Krankenlager
im Friedrichshof Krankenhaus
im Alter von 75 Jahren unser
guter Vater, Schwieger- und
Grosvater, Herr
Johann Moritz Heinrich Thiele
Kaufmannslehrling.
Um hilfes Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Briedau, Dorstr. 1. 1.
Die Beerdigung findet Sonntag
den 27. Sept., nachm. 2 Uhr, von
der Porentationshalle des alten
Friedhofes in Briedau aus hat.

6. Wahlkreis, Gruppe Striesen.
Den Parteigenossen hiermit zur Nachrich, das unter lang-
jähriger Mitgliedsch, der Arbeiter
Ernst Wegesser
im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Wir verweisen in dem eine
Genossen, der schon unter dem Sozialistengeh bis zuletzt seine
ganze Kraft der Partei gewidmet hat.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Sonntag den 27. September, nach-
2 Uhr, von der Halle des Striesener Friedhofes aus hat.
Um zahlreiche Beteiligung erucht
Die Verwaltung.

Achtung!
Halbkreis von 60-70 Bl. an.
Wettwurf . . . 60 Pf.
Wettwurf . . . 75 Pf.
Volnische Wurf . . . 75 Pf.
Markthalle Antonsplatz
Stand Nr. 6. A. Krebs.
4 bessere Masche billig u. wert.
Tuchlager, Bismarckstr. 47, 1.
Wollstrümpfe und -stiefel
kannst Arbeitgarderobe bill. zu
verf. bei Parliuseh, Plothenauerstr. 26

Dank.
Huldgefühlt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin,
unserer Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Fran Luise Kluge geb. Knobloch
legen wir allen lieben Bekannten, Freunden und Nachbarn sowie
den lieben Landsbewohnern für den reichen Blumenstaus und
die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank.
Ganz besonderen Dank dem Gutmacherkolonnenverein für den schönen
Belang am Grabe sowie meinen lieben Kollegen für den herrlichen
Blumenstaus und die eifrige Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Allen, allen nochmals herzlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Hermann Kluge, Gutmacher.

Am 24. September 1908 verschied nach schweren
Leiden unser langjähriges Mitglied im Aufsichtsrat
Herr Ernst Wegesser.
Als pflichttreuen Mitarbeiter werden wir ihm alle
Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Verwaltung des Konsum-Vereins Striesen.
Am Donnerstag verschied unser langjähriger Kolonnenführer
Herr Ernst Wegesser
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 2 Uhr, auf dem
Striesener Friedhof hat.
Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder erucht
S. G.

Grösstes Spezial-Geschäft für Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben

Heinrich Esders.

Infolge Neubaus des Eckgrundstückes **jetzt Eingang** in das neue Geschäftshaus

Prager Straße 2 und Waisenhausstraße 12

und lade hiermit höflichst zum Besuche der neuen Räume ein. In allen Abteilungen ist der umfangreiche Betrieb in keiner Weise eingeschränkt und wird auch durch die nun beginnende Ausführung des zweiten Baues der sorgfältigste Betrieb gesichert, da eine Trennungswand beide Grundstücke vollständig abschliesst.

Bitte besichtigen Sie **sämtliche Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison:**

Herbst-Paletots für Herren jetzt M. 12.— bis 45.—	Winter-Paletots für Herren jetzt M. 15.— bis 60.—	Anzüge für Herren jetzt M. 10.50 bis 55.—
Stoff-Hosen für Herren jetzt M. 1.90 bis 16.—	Loden-Joppen, warm gefüttert jetzt M. 5.50 bis 19.—	Wetter-Pelerinen, wasserdicht jetzt M. 6.90 bis 22.—
Knaben - Anzüge jetzt M. 7.90 bis 35.—	Knaben - Paletots für Herbst und Winter jetzt M. 7.90 bis 30.—	Knab.-Lodenjoppen für Herbst und Winter jetzt M. 2.25 bis 9.50
Kinder - Anzüge jetzt M. 2.90 bis 20.—	Kinder - Pyjacks für Herbst und Winter jetzt M. 3.90 bis 18.—	Knaben-Blusen jetzt M. 2.50 bis 8.—
Kurze Knaben-Hosen M. 1.90 bis 8.50	Knaben - Capes M. 4.90 bis 15.—	Orig. Kieler Anzüge und Jacken jetzt ausserordentlich billig!
Leibchen - Hosen jetzt M. 1.50 bis 5.—		
Kleide'ien M. 7.50 bis 18.—		

Reichhaltigste Auswahl in allen Arten Berufskleidung.

Elegante Anfertigung nach Maß unter voller Garantie für tadellosen Sitz.

Herren-Anzug nach Maass M. 39.—, 49.—, 59.—, 65.—, 78.—
Herbst-Paletot nach Maass M. 32.—, 38.—, 45.—, 52.—, 58.—
Winter-Paletot nach Maass M. 36.—, 42.—, 48.—, 58.—, 65.—, 75.—
Herren-Hosen nach Maass M. 8.—, 10.—, 14.—, 17.—, 21.—
 Nichtpassende Kleidungsstücke tausche ich innerhalb 14 Tagen um, sofern diese noch nicht getragen worden sind.
Verlangen Sie Katalog! Verkauf nur gegen bar ohne jeden Abzug! **Feste Preise!**

Vornehm

nicht ein gutes, reines Bleichmittel, raffig, jugendliches Aussehen, weisse, samtweiche Haut u. blendend schöner Teint. Alles wird erzeugt die allein echte

Eisendampf - Siliciummilch - Seife

in Dresden bei:
 Bergmann & Co., König-Johann-Str.
 Hermann Koch, Altmarkt 5.
 Wegel & Zsch., Marienstr. 12.
 Ludwig Kuntzelmann, Am See 56.
 Ludwig Kuntzelmann, Reup. Markt.
 Paul Finster, Christhaustr. 26.
 Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
 In Bielefeld: F. Meyer, E. Dressler
 In Trarbach: G. Dietrich, W. Boehling
 und Heinrich Olonel.

Extra-Angebot!

Ca. 8000 Meter Kleiderstoff - Reste

knapp und farblich, verwendbar für Reithüte, Kleider, Röcke, Hülsen und Kinderkleider zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reihe für Hauskleider und Röcke vortrefflich.

3000 Mr. Velourbarchent-Reste

zu enorm billigen Preisen.

(Ein Vorkauf)

Unterröcke und Schürzen

zur Hälfte des Wertes.

Fabrikat. Preis-Gewinn Kleiderstoffe

10. I. Serrestrasse 10, I.

Achtung!

Schuh-Reparaturen

unter höchster Garantie mit Veranwendung bester Lederarten und zu arbeitsmäßigster Ausführung die Spitze bieten.

Bei sofortiger Kasse 5 Proz. Rabatt.

Sogleich **Anverkauf** meines Schuh- und Filzschuh-Lagers zu Spottpreisen.

Paul Göpferl, R.-Rundorf.

2 Jahre Garantie auf Möbel.

Kredithaus

Julius Jttmann

Inhaber: Oskar Freudenfels

Neumarkt 9, I., im Hause der Post

liefert

Möbel

Herren-, Knaben-Konfektion, Teppiche, Gardinen, Vitrinen, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Steppdecken

echt und gemalt
 Anzahlung auf Möbel von 3 M. an.
 Anzahlung auf Waren von 5 M. an.

Abzahlung spielend.
 Beachten Sie bitte meine Preise.
 Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.
 Kredit auch nach auswärts.

2 Jahre Garantie auf Möbel.

Restaurant Saxonia

Dresdes-N., Rähnitzgasse 4

Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. September

Most-Ausschank

bei hohem Freikonzert.

Für das Beste in Küche und Keller ist gesorgt.

Ergebenst laden ein
 Edmund Richter und Frau.

Conitancia!

Jeden Sonntag
 Großart. Blumenpolenäfte.

Wiedemann-Restaurant

Wettinerstrasse 47

Sonnabend und Sonntag

musikalische Unterhaltung.

Jeden Mittwoch: Gr. Schlaecht-Fest.
 Es laden freundlich ein
 Franz Wiedemann und Frau.

Restaurant zum Waldpark

Blasewitzer Strasse 61.

Warum in die ferne Schweiz, Sie, das Gute liegt ja nah
 Großer, schöner Zinbergarten mit großen Markillen. Der parkartige
 Gesellschaftsraum. Zur Abhaltung von Sommerfesten bestens geeignet.
 Berechnung noch einige Tage frei.

Mit vorzüglicher Hochachtung E. Dietrich u. Frau.

Für
85000 M. Schuhwaren

wird ich in Kürze umziehen, darum verkaufe so billig, das jeder in
 eigenen Interesse nur bei mir seinen Bedarf decken sollte. Ich
 empfehle unter anderem aus der reichsten Auswahl guter Schuh-
 waren, darunter viel aus **Gelogenheitskäufen**: Damen-
 Knopf-, Schür- und Jagdstiefel in Gamaschen, Oberleder, Leder,
 Rob., Regen-, Chrombleder usw., sowie Glotus, Segeltuch und
 Lattling von 2.45 M. an. Damen-Herrenschuhe, Lang, Schick,
 Spangon-, Haut-, Kette- und Sportstühle in Leder, Segeltuch,
 Lattling und Tuchstoff von 1.— M. an. Damenpantoffel von
 0.25 M. an. Herren-Knopf-, Schnür-, Schnallen- und Kap-
 kiesel in Oberleder, Gamaschen, Leder, Rob. und Kinnleder, sowie
 Segeltuch von 2.95 M. an. Herren-Herrenschuhe in Leder,
 Segeltuch und Lattling von 2.55 M. an. Kinderstühle in großer
 Auswahl, von 0.45 M. an bis zu den feinsten Socken
 usw.

Wettinerstraße 7

1 Treppe rechts. Schrägüber dem Hotel.

Kein Laden!

Mohrenkopf

Moscowitz, Teichwitzer Straße
 am Straßenbahnhof.

Feine Asphalt-Kegelebahn
 noch einige Abende frei!

Militär-Stiefel u. Schuhe

neu u. getragen, nur bei
 H. Nicolai, H. Hirschgasse!

Mutterspritzen

Schiffmann u. I. R. an. Schick
 diaben und alle hygienischen
 Frauenartikel.

Preisliste gratis. 10 Brg. Markt.

Frau Housinger

Am See 37

Die Dippoldiswalderstraße
 am See 37

Ernst Egers Schuhgeschäft, Dresden-Pieschen

Oschatzer Strasse, Ecke Bürgerstrasse, wird bestens empfohlen.

Neustädter!
Mantel-Ulbricht
Holzschloßstr. 15 u. 16.

Gänse

Schneeweisse Gänse, 75/88 Pf. auch halbe u. viertel. Große fette Enten 3 W. Wilde Kaninchen, rot, frisch u. hart, St. 1 W. bis 20 W. Gänser und Tauben eingelegt. Frisches Schweinefleisch 55, 70 Pf. Frischer Schinken 80 Pf. Süßfleisch 3 W. W. Auch werden versendet einige einliter Pöfelfleisch, etwas fett, 55 Pf. Mehrere Jentnes Pöfelinterfischchen 85 Pf. Prima Nat-Rohfleisch 80 Pf. an. Rieren und Keulen 80 Pf. Salzbadfleisch 5 W. 1 W. junge 35 Pf. und frisches Geflügel 35 Pf. Geräth. Schinken 1 W.

Hauptverkaufsstelle:
Sonnabend.
Nicolaistraße 12 (Johannstadt).

Männer-

Leinden in Baruch 1,00-2,50
do. in Normal 1,00-4,00
do. in weis 1,10-2,50
Hosen 1,00-4,00
Unterjacken 0,90-2,50
Hemmelwesten 2,00-8,50
Socken 0,25-1,20
do. handgeknü. 1,00

Ernst Klaar
Königsplatz 25, part. und 1. Etage.
Eingang: Holzdammstraße.

Auf Kredit!

Herren- und Damen-Konfektion, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche, Böden, Uhren, ganze Ausstattungen und einzelne Möbel, Sport- und Kinderwagen.

kleiner An- u. Abzahlung.
M. Langer
Wettiner Straße 15, 1. Et.
Streu reell und verschwiegen. —
Schnell. Bestell. m. prompt erledigt.

140 breit

Herren- und Knaben-Anzüge, Damen- und Mädchen-Jackets werden billig verkauft.
Schlager Amalienstr. 17, 1.

Smil Lindner

Progerie z. weißen Kreuz
Reffelsdorfer Str. 24.

Wäsch- u. Handwagen

Wäsche- u. Handwagen
sowie einzelne Räder
empfehlen bei besten Preisen

Ernst Thomas

Wäsche- u. Handwagen
sowie einzelne Räder
empfehlen bei besten Preisen

Frauen!

Verlangt das Buch: Die
Störung der Periode
von Dr. H. G. Schäfer.
Gegen Einleitung v. 1 W.
Frau R. Freisleben
Trosden 1, Volkach 1.

Kleider-Magazin

Das 1. Dresdner
Kleider-Magazin
Töpferstrasse 1, 1. Et.
verkauft nur gute, getragene
Herren u. Damen-Kleider
Schuhwaren
zu den billigsten Preisen.
Gebr. u. neue Nähmaschinen.
Frind, Wettinerstr. 51.

Radfahrer!

Ein Vollen 8. Re-
tolen-Later neu
a. Stück 1,25 W.
D. Räder jetzt m. 20% Rabatt
Reparaturen und Bestandteile
hauend billig im **Löbtauer
Fahrradhaus**, nur 92 Loh-
tauer Straße 92, bei **Krausse
Karlo**.

Günstige Gelegenheit!

Einen Vollen neue Herrenanzüge
billig zu verk. Eigene Schich-
macherei. Assistent aller Repara-
turen. Ein- und Verkaufsgeschäft
H. Korn, Köbchenbroda.
6 bess. Herren-Anzüge
u. 20 Hosen billig zu verkaufen.
Ludwigstr. Amalienstr. 17, 1.

Saison-Eröffnung!

Produktivgenossenschaft der Schneider

Galeriestrasse 13, nur 1. Et.

Atelier für elegante Herrenmoden nach Maß

unter Garantie für guten Sitz.

Gr. Lager moderner in- u. ausländischer Stoffe f. Herbst u. Winter.

Reelle Bedienung! Mässige Preise!
Eigene Betriebswerkstätten! Keine Heimarbeit!

Grosses Lager in
Herren-, Burschen-, Knaben- und Kinder-Konfektion.
Sämtliche Berufskleidung.

Nur eigenes Fabrikat! Nur eigenes Fabrikat!

Knorr's Hafermehl

Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichtverdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeugende Kindernahrung.

Nähre mit „Knorr“.

Die geehrten Leser der Dresdner Volkszeitung machen wir auf unser Spezial-Wäsche-Kesler-Geschäft aufmerksam und empfehlen zu billigsten Preisen:
Große Kisten Seidentücher, Seidenbartheit, weiß und bunt, Vitrinen, Gardinen, Tüll- und Spachtelborten, weiße und bunte Bettbezüge, Julett, Betttücher, weiß und farbig, Hand- und Wischtücher, Taschentücher, Servietten, Frottees, Tisch- und Tafeltücher, Indigo für Schürzen, bunte Bartheit für ... Blusen und verschiedenes andere mehr ... Verkauf nach kilo und Meter.

Weiße-Kesler-Halle
Marienstraße 5 Dresden-N. Amalienplatz 5

Nähmaschinen repar. billig
Frind, Wettinerstr. 51.

Nicht dem Reichen allein — jedem Ehrlichen gebührt Kredit!

Jede Person,

die sich über Stand und Wohnung bei mir ausweist, erhält

Kredit.

Auf Abzahlung!

Alten Kunden ohne Anzahlung.
Neuen Kunden mit ganz geringer Anzahlung.

Kredit.

Mein Geschäft ist für jeden ehrlich Denkenden eine Erleichterung im Einkauf.

Billig und reell.

Auf Abzahlung!

Herren- und Knaben-Anzüge
Herbst- u. Winter-Überzieher
Damen-Mäntel
Jackets, Regenmäntel, Capes u. Kragen
Schirme, Hüte, Stiefel u. Wäsche

Möbel
Manufakturwaren, Betten, Polsterwaren
Lieferung ganzer Einrichtungen.
Uhren, Spiegel, Regulatoren.
Neu aufgenommen: Fertige Damen-Kleider.

S. Osswald

Dresden, Marienstrasse 12
(im Hause von Weigel & Zech).

Parteigenossen
empfehle ich meine vorzüglichen
Zigarren!
Bühnig für Wiederverk. Kredit nach Uebereinkunft. Preisliste grat. u. foto.
Ernst Wenzel, Sohland a. d. Elbe.

Berufskleider jed. Art
Herren-, Knaben- und
Kinder-Anzüge:
Reiche Auswahl in
Loden-Joppen.
Glitzner, Rolentr. 48.

Aufpolstern sehr billig
nur gute Sattlerarbeit
Strohle, Reimwischstr. 17.

Grosser Posten
Gut erhaltene Herren-Jackotten
Stück 2 W., sowie gut erhalt. herrsch. ger. Winter-Überzieher von 8-10 W., Winter-Joppen, Herrenanzüge, Stiefel u. Hosen gr. Post. hochmod. neue Winter-Anzüge für Herren von 18-25 W., Westen, Stück 50 Pf., zu verkaufen.
Große Brüdergasse 3, 3 Tr.
im Hause des Metallgeschäft.

Barbier und Friseur
Reinh. Lorenz
Ludwigstr. 12
Herings-Räucherei
erstochen, Räucher. 24, 26.
empfehlen geräucherte und grüne Öringe, nur milchens, zu den billigsten Preisen.

10 Beste Bezugsquelle 10
guter, wenig getrag. Herren-Anzüge,
Hosen, Jackets, Sommer- u. Winter-
Überzieher, Westen, Böden, Schuhe,
Frauen- u. Kinderhosen aller Art zu
sehr bill. Preisen, auch zu verleihen.
10 Rath, Gr. Brüderg. 10, II. 10

Reparatur
Tisch 75 Pfg. Kamin 1 W.
Amalienstrasse
Eing. Droggasse 1. Etage.

Sommer-, Herbst- u. Winter-
überzieher in gr. Ausw. verk. postbillig
Webler, Schneiderstr. 1, Drogg. 8, 1.

Restaurant
Welde
Lößlauer, Ecke Altonaerstr.
empfehlen sich einer geeigneten
Verordnung.
Vereinszimmer
noch einige Tage frei.

Ein Vollen neue Herrenanzüge
billig zu verk. Eigene Schich-
macherei. Assistent aller Repara-
turen. Ein- und Verkaufsgeschäft
H. Korn, Köbchenbroda.
6 bess. Herren-Anzüge
u. 20 Hosen billig zu verkaufen.
Ludwigstr. Amalienstr. 17, 1.

Jetzt muss man Butter essen!

Die Mai- und September-Butter ist die beste!

Ich empfehle

feinste **Molkerei-Butter** 1 Pfund **122** Pf.

allerfeinste **Teebutter**, das Beste was es giebt 1 Pfund **130** Pf.

Schweizer-Käse, delikat im Geschmack à Pfund von **80** Pf. an

Mein **Pfirsich-Öl-Butter-Ersatz**, feinste Schlagahne-Margarine, welche mit viel Sahne hergestellt wird, ist dementsprechend gerade jetzt, wo die Kühe das schöne Kleeheu als Futter erhalten, von einem außerordentlich feinen aromatischen Wohlgeschmack, „wie eine Nuß“, wie man sagt.

Ich erhalte diese Woche eine ganze Wagenladung **Pfirsich**, feinste **Schlagahne-Margarine**, ganz frisch, direkt aus der Fabrik ohne Zwischenhandel. „Pfirsich“ ersetzt feinste Naturbutter vollständig, wurde daher mit der goldenen Medaille prämiert, bräunt, schäumt und duftet wie feine frische Molkereibutter und kostet trotz aller dieser guten Eigenschaften

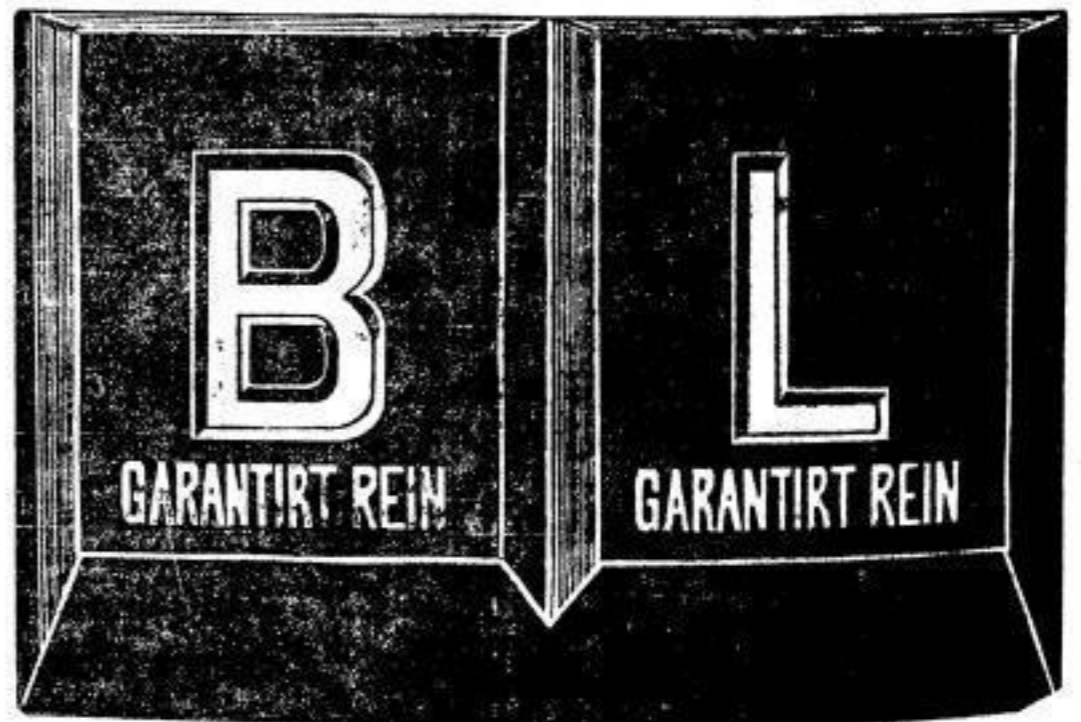
das Pfund nur **103** Pf.

Sicher gibt es viele, die nicht gern einen etwas weiteren Weg gehen, um ihre Einkäufe zu machen. Um aber **alle** zu veranlassen, meine neue Sendung **Pfirsich-Butter-Ersatz** zu probieren, **gebe ich 9 Tage lang**, nämlich **von Donnerstag den 21. d. M. bis Sonnabend den 3. Oktober**, jedem Käufer bei Einkauf von 1 Pfd. **Pfirsich**, feinste **Schlagahne-Margarine** zu **103** Pfennig.

1/2 Pfund feinste Block-Schokolade

(garantiert rein)

gratis



Diese Beigabe wird sicher meinen verehrten Kunden nicht unangenehm sein, denn in der herrschenden Herbstkühle schmeckt ein Täschchen Schokolade immer gut. Um recht regen Zuspruch bittet ergebenst hochachtungsvoll

F. E. Krüger

18 Webergasse 18.

Telephon 1912.

Freier Versand nach allen Stadtteilen.

Meine Filiale befindet sich nur **Schäferstrasse 15**, sonst unterhalte ich keine Filialen.

Prüfet alles und behaltet das Beste. Jeder Versuch meiner feinsten, unübertroffenen **Schlagahne-Margarine** „Pfirsich“ wird zu dauernder, fester Kundschaft führen.

*) Gratis als Beipack.

WEDER & WILHELM KUNDT
Wiedereröffnungen der Universitätsbibliothek
September 1903. Prof. Wilhelm Kun. Gedr. in Dresden.
Gründungs- und Verlagsanstalt für alle Buchverleger.
Verlag für alle Buchverleger. Verlagsanstalt für alle Buchverleger.
Verlag für alle Buchverleger. Verlagsanstalt für alle Buchverleger.

... (Small text at top left)

... (Main text column 1, top section)

Neue Bücher

... (Book reviews section 1)

... (Book reviews section 2)

... (Book reviews section 3)

... (Main text column 2, top section)

Gelehrtes

... (Scholarly notes section)

Dresdner Kalender

... (Calendar section)

... (Main text column 2, middle section)

... (Main text column 2, bottom section)

... (Main text column 2, bottom section)

... (Main text column 3, top section)

... (Main text column 3, middle section)

... (Main text column 3, middle section)

... (Main text column 3, middle section)

... (Main text column 3, bottom section)

... (Small text at top right)

... (Main text column 4, top section)

Pastor Klinghammer

... (Pastor Klinghammer section)

„Dabei möchte er wie ein stolzer Krieger um sein Vaterland herantreten, die Hand über sein Haupt heben und sagen: Ich bin ein Mann, der sich nicht durch die Feinde des Vaterlandes erschrecken lässt.“

„Da die anderen Leute alle den Tisch verlassen hatten, sah er auf der langen Bank an Daniels Seite. „Was hast denn geschrien, daß wir ewig trauern sollen?“

„Was hast denn geschrien, daß wir ewig trauern sollen?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

„Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“ „Was hast denn geschrien?“ „Wir müssen doch auch mal lustig sein.“

Wissenschaft

Der Schutz gegen die Cholera

Es ist eine bekannte Tatsache, daß unsere Völker mehr zu Krankheiten neigen als andere, und so ist es auch mit der Cholera. Das kommt daher, weil der menschliche Körper über ein gewisses Maß von Abwehrkraft verfügt, das jedoch veränderlich ist.

Bei der Cholera beginnt sich in der Quantität der Bakterien ein gewisser Grad zu erreichen, und mit dem Ansteigen des Abwehrvermögens des Körpers und dem Sinken der Bakterienzahl sinkt die Gefahr der Erkrankung.

Die Bakterien der Cholera sind sehr widerstandsfähig und können in Wasser und in der Luft über längere Zeit leben.

Umschau

Wetterkunde

Wetterkunde: Weshalb es regnet, weshalb es nicht regnet, weshalb es kalt ist, weshalb es warm ist, weshalb es windig ist, weshalb es still ist.

Technisches

Technisches: Die Erfindung der Dampfmaschine, die Erfindung der Schiffsdampfmaschine, die Erfindung der Eisenbahn.

Kleine Mitteilungen

Kleine Mitteilungen: Kurze Nachrichten aus der Welt, aus der Wissenschaft, aus der Kunst.